

Info, Wettbewerbe = Concours

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1987)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Info Wettbewerbe Concours

1. Objektart Solothurnische Kleinplastik- und Objekt-Ausstellung November/Dezember 1987 im Kunsthaus Grenchen

Bestimmungen und Teilnahmebedingungen (Entwurf)

Die Stiftung Grenchner Kunsthaus beabsichtigt, alle drei Jahre (erstmalig 1987) unter dem Namen «Objektart» eine Ausstellung von Kleinplastiken und Objekten (Multiples) durchzuführen.

Teilnahmeberechtigung

An der «Objektart» können Künstler teilnehmen, die im Kanton Solothurn geboren sind, dort wohnen oder mit dem Kanton Solothurn in besonderer Beziehung stehen.

Zu jeder «Objektart» wird ein Gastkanton eingeladen, aus dem Künstler zu gleichen Bedingungen teilnehmen können.

Gastkanton 1987 ist der Kanton Jura.

Zugelassene Techniken und Formate

An der «Objektart» können ausgestellt werden: Plastische Werke bis zum Maximalformat 40×40×40 cm (ausschliesslich Sockel). Hinsichtlich des verwendeten Materials bestehen keine Beschränkungen.

Es können höchstens fünf Werke von einem Künstler eingesandt, höchstens drei ausgestellt werden. Die Jury kann im Falle von Preisgewinnern der «Objektart» Ausnahmen bewilligen. Die eingesandten Werke sind während der Ausstellung versichert, die Transportrisiken gehen zu Lasten der Künstler. Bei ihrer Einsendung müssen die Werke etikettiert sein mit folgenden Angaben: Name des Künstlers, Wohnort, Bezeichnung des Werkes und der Technik, Verkaufspreis (inklusive 33% Provision für Organisator).

Jury, Preise

Die eingesandten Werke werden von einer Jury beurteilt. Der Jury 1987 gehören an: Toni Brechbühl (Präsident), Hanspeter Rederlechner (SZ/GT), Hans Liechti, Max Kohler. Die Jury entscheidet über auszustellende Werke und über den «Objektart-Preis der Jury» (dotiert mit 1000 Franken). Einen weiteren Preis, den «Objektart-Preis des Publikums», bestimmen die Besucher der Ausstellung mittels Stimmkarten, dieser Preis (1000 Franken) wird gestiftet von «Solothurner Zeitung / Grenchner Tagblatt».

Die «Objektart 1987» wird am Samstag, 7.11.1987, um 17 Uhr eröffnet, sie dauert bis 20.12.1987. Letzter Termin für Werk-Einsendungen (Ablieferung der Werke durch den Künstler im Kunsthaus Grenchen) ist der 20.10.1987. Ablieferungen sind möglich von Dienstag bis Sonntag je von 14–17 Uhr, an Donnerstagen von 17–20 Uhr. Die Werke müssen bis 23.12.1987 wieder abgeholt werden, sofern nicht verkauft.

Auskünfte über Telefon 065 / 52 19 58 (Toni Brechbühl) oder 065 / 52 50 22 (Kunsthaus Grenchen).

1^{re} «Objektart» Exposition soleuroise de petites sculptures et d'objets novembre / décembre 1987 à la Kunsthaus de Granges

Buts et conditions de participation (projet)

La fondation Grenchner Kunsthaus projette d'organiser tous les trois ans (pour la première fois en 1987) une exposition de petites sculptures et d'objets (multiples) sous la dénomination «Objektart».

Participation

«Objektart» est ouverte à tous les artistes nés dans le canton de Soleure, y résidant ou étant en rapport étroit avec ce canton.

Un canton sera invité à chaque «Objektart»; les artistes de ce canton pourront participer à l'exposition aux mêmes conditions.

Le canton invité sera en 1987 le Jura.

Techniques et formats acceptés

Pourront être exposées à «Objektart»: les œuvres plastiques jusqu'à un format maximum de 40×40×40 cm (socle exclu). Aucune restriction n'est faite en ce qui concerne le choix du matériau ou des matériaux utilisés.

Chaque artiste peut envoyer 5 œuvres au total, dont 3 au maximum pourront être exposées. Le jury peut faire une exception pour un gagnant du prix de «Objektart». Les œuvres envoyées sont assurées pour la durée de l'exposition, les risques de transport sont à la charge de l'artiste.

Lors de leur envoi les œuvres doivent porter une étiquette avec les indications suivantes: nom et adresse de l'artiste, désignation de l'œuvre et de sa technique, prix de vente (provision de 33% pour l'organisateur comprise).

Jury et prix

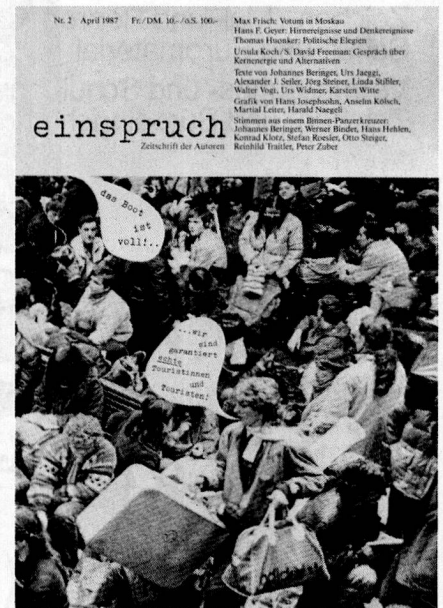
Les œuvres envoyées seront soumises à un jury. Le jury 1987 se compose de: Toni Brechbühl (président), Hanspeter Rederlechner (SZ/GT), Hans Liechti, Max Kohler. Le jury décide quelles œuvres seront exposées et adjuge le «prix du jury de Objektart» (doté de Fr. 1000.-). Un autre prix, le «prix du public de Objektart» sera décerné par les visiteurs de l'exposition au moyen de cartes de vote, ce prix (Fr. 1000.-) sera offert par le «Solothurner Zeitung / Grenchner Tagblatt».

L'exposition «Objektart» sera inaugurée le samedi 7.11.1987 à 17 h; elle durera jusqu'au 20.12.1987. Dernier délai pour l'envoi des œuvres: 20.10.1987 (livraison des œuvres par l'artiste au Kunsthaus Grenchen (Granges). Livraison des œuvres: du mardi jusqu'au dimanche de 14–17 h, les jeudis de 17–20 h. Les œuvres non vendues doivent être reprises jusqu'au 23.12.1987.

Renseignements par téléphone 065/52 19 58 (Toni Brechbühl) ou 065/52 50 22 (Kunsthaus Grenchen).

In letzter Minute

Überraschend deutlich haben die Stimmberechtigten in fünf Innerschweizer Kantonen (Ob- und Nidwalden, Uri, Schwyz sowie Zug) die kantonalen CH91-Projekte abgelehnt.



68 Seiten Grossformat, Fr. 10.- im Buchhandel oder direkt durch

Einspruch Zeitschrift der Autoren

Herausgegeben 6mal jährlich von Alexander J. Seiler und Bruno Schärer in Verbindung mit Max Frisch, Arnold Künzli, Adolf Muschg, Harald Naegeli, Rolf Niederhauser, Erica Pedretti, Alice Vollenweider, Otto F. Walter.

Verlag und Redaktion:
Postfach 107, CH-8024 Zürich, Postcheckkonto 17-91325-6

... Und schliesslich wünschen wir für Einspruch auch Originalgraphik: politische Zeichnungen, Karikaturen, Bildkommentare zur Zeit. Alle Beiträge zu Einspruch sind nach Inhalt und Form Sache der Autoren und werden von ihnen verantwortet. Redaktionelle Veränderungen finden nicht statt. Über die Veröffentlichung entscheiden die Herausgeber.»

Alexander J. Seiler in Nr. 1 Februar 1987

Wir stellen gratis zur Verfügung

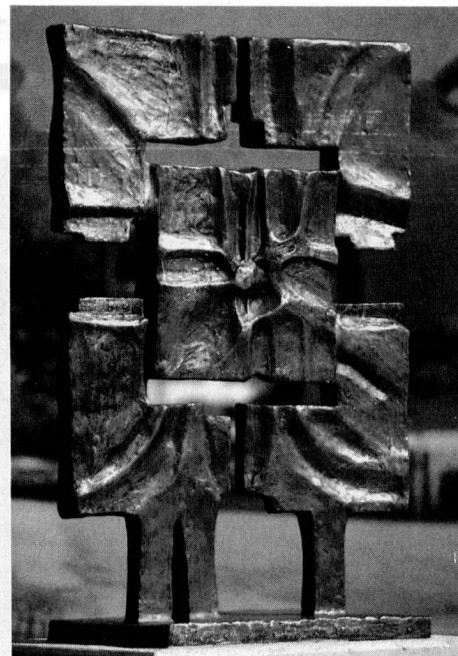
– Räumlichkeit, ca. 40 m², geeignet als Atelier
– Räumlichkeit, ca. 80–100 m², geeignet als Ausstellungsraum
In neuer Überbauung «Isebahnli», Wohlen/AG Interessenten bitte melden bei:
W. Hollenweger AG, Aargauerstrasse 2,
5610 Wohlen, Tel. 057/22 12 48 / 22 14 10
Herrn Hollenweger oder Fr. Meier verlangen.

Zeichen-, Mal- und Reprobedarf
Schul- und Büromaterial
Vermessungs- und Schulungsgeräte,
Zeichen- und Büroeinrichtungen



Racher

Racher & Co. AG, 8025 Zürich 1, Marktgasse 12, Tel. (01) 47 92 11
Racher & Cie S. A., 1211 Genève 4, Agence de Genève
31, rue Dancet, Tél. (022) 20 40 00



Charles Leuba
Fonderie d'Art
B. Brasseur succ.

Rue du 1^{er} Mars 16 – 2108 Couvet
Tél. 038 63 12 46
Statues, bustes, bas-reliefs, Médailles

Info Wettbewerbe Concours

Zweite internationale Ausstellung
von

Miniatur-Kunst (Malerei + Skulpturen)

in Marietta (Georgia) – Vorort von Atlanta

vom 3.–27. September 1987.

Unterlagen bei
Georgia Miniature Art Society
158, Church Street
Marietta, Georgia 30060
Tel. 422-2930 oder 427-3001

Anmeldefrist: 5. Juni 1987

GSMB+K

Rücktritt der Zentralpräsidentin Dorothea Christ. Nach Ablauf ihrer vierjährigen Amtstätigkeit ist Dorothea Christ als Zentralpräsidentin der GSMB+K zurückgetreten.

Neugewählt als Zentralpräsidentin der GSMB+K wurde Inga Vatter-Jensen, Textilkünstlerin und Präsidentin der Sektion Bern.

WETTBEWERB

Die Kommission für Kunst und Kunsthandwerk des kantonalen Kulturrates und die Direktion der Walliser Kantonsmuseen schreiben einen Wettbewerb aus für die Schaffung einer Skulptur für die Terrasse des kantonalen Kunstmuseums (Terrasse des Viztumsschlosses) in Sitten.

Der Wettbewerb ist offen für alle Künstlerinnen und Künstler, die mindestens seit dem 1. Januar 1986 im Wallis wohnhaft sind oder hier arbeiten sowie für Walliser Künstler, die ausserhalb des Kantons wohnen.

Interessenten melden ihre Teilnahme schriftlich an folgende Adresse:

Direktion der Walliser Kantonsmuseen
Place de la Majorie 15
1950 Sitten

Die Wettbewerbsbedingungen sowie alle notwendigen Unterlagen werden den eingeschriebenen Teilnehmern zugeschickt.

CONCOURS

La Commission arts et artisanat du Conseil de la culture et la Direction des musées du canton du Valais organisent un concours pour la création d'une sculpture destinée à la terrasse du musée cantonal des beaux-arts (terrasse du Vidomnat), à Sion.

Ce concours est ouvert aux artistes domiciliés ou travaillant en Valais depuis le 1^{er} janvier 1986, de même qu'aux artistes d'origine valaisanne domiciliés hors du canton.

Les intéressés adresseront par écrit, leur demande d'inscription à l'adressé suivante:

Direction des musées cantonaux
15, place de la Majorie
1950 Sion

qui leur remettra le règlement du concours, ainsi que les autres documents nécessaires.